



AL/SG:	SG 12 - Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement, Klimaschutz, Tourismus
Aktenzeichen:	12

Aichach, den 04.07.2024

Sitzungsvorlage

Drucksache:	12/171/2024	- öffentlich -
-------------	-------------	----------------

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Kreistag	22.07.2024	

Betreff:

Vorstellung und Verabschiedung der kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie für den Landkreis Aichach-Friedberg

Anlagen

Handlungsprogramm
Nachhaltigkeitsstrategie
Präsentation
Projektsteckbriefe

Hinweis auf frühere Beratungen und Beschlüsse:

Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie am 11.03.24 und 03.06.24

Finanzielle Auswirkungen:

1. Gesamtkosten:	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt
	<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt
2. Deckungsvorschlag:		
3. Folgekosten:		
	<input type="checkbox"/> Personalkosten:	
	<input type="checkbox"/> Sach- und Unterhaltskosten:	
	<input type="checkbox"/> Finanzierungskosten:	
	<input type="checkbox"/> Sonstiges:	

Sachverhalt:

Seit November 2022 ist im Landratsamt im SG 12 eine Stelle für Nachhaltigkeitsmanagement in Teilzeit (50 %) installiert. Ausgangspunkt war ein Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, eine Vollzeitstelle für Nachhaltigkeitsmanagement am Landratsamt zu etablieren. Der Kreisausschuss hat am 06.12.2021 beschlossen, dass die Kommunalverwaltung des Landkreises eine Stelle mit 50 % Umfang für Nachhaltigkeitsmanagement schafft (s. auch Punkt 2 der Nachhaltigkeitsstrategie). Neben dem Auftrag an die Verwaltung, Fördermöglichkeiten zu prüfen, wurden folgende Ziele definiert:

„Die zahlreichen Initiativen im Landkreis sammeln, bündeln, vernetzen, unterstützen und strategisch weiterentwickeln.

Die Ausrichtung eines umfassenden Nachhaltigkeitsmanagements soll in einem offenen Prozess definiert werden.“

Um die oben definierten Ziele zu erreichen, wurde mit der Erstellung einer kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie begonnen. Nach der entsprechenden Beschlussfassung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie vom 14.11.2022, zur Erstellung eines Nachhaltigkeitskonzeptes eine Förderung im Rahmen des Konzepts „Global Nachhaltige Kommune GNK“ zu beantragen, wurde das Nachhaltigkeitsmanagement von Mai bis Dezember 2023 von der Servicestelle Kommunen der Einen Welt (SKEW) bei der Erstellung einer kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie unterstützt. Im Rahmen der Erstellung fand eine umfangreiche Bestandsaufnahme der Aktivitäten des Landratsamtes statt und es wurde ein Handlungsprogramm mit Zielen und Maßnahmen erarbeitet. Dazu wurden ein Nachhaltigkeitsbeirat mit Akteuren aus dem Landkreis und ein Kernteam mit Verwaltungsmitarbeiterinnen und –mitarbeitern etabliert. Flankiert wird das Handlungsprogramm durch eine rahmende Nachhaltigkeitsstrategie, welche den Erarbeitungsprozess und dessen Ergebnisse näher beleuchtet. Das Handlungsprogramm selbst stellt ein „lebendes“ Dokument dar, welches im Zuge des Monitorings angepasst und verändert werden kann und soll.

Vorgelegt wird nun die kommunale Nachhaltigkeitsstrategie und das dazugehörige Handlungsprogramm, ergänzt um Projektsteckbriefe von acht ausgewählten Projektideen. Damit soll dem Wunsch des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie aus der Vorberatung nach Konkretisierung der Maßnahmen Rechnung getragen werden.

Um die Wirksamkeit der Maßnahmen und den Stand der Erreichung der Nachhaltigkeitsziele zu verfolgen, soll ein regelmäßiges Monitoring erfolgen. Hierfür wurde bereits bei der Erstellung des Handlungsprogramms auf die Auswahl geeigneter Indikatoren geachtet. Die Ergebnisse des Monitorings sollen in einem Zwei-Jahres-Turnus in den zuständigen Kreisgremien vorgestellt werden. Das Handlungsprogramm soll ebenso alle zwei Jahre überarbeitet werden. Aktuell steht die Umsetzung der Maßnahmen durch das Nachhaltigkeitsmanagement bzw. die zuständigen Organisationseinheiten im Landratsamt im Vordergrund.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die kommunale Nachhaltigkeitsstrategie und das dazugehörige Handlungsprogramm für eine nachhaltige Entwicklung des Landkreises Aichach-Friedberg.

Der Prozess soll durch ein Monitoring in einem zeitlichen Abstand von zwei Jahren begleitet werden, im gleichen Turnus wird ein Nachhaltigkeitsbericht erstellt und das Handlungsprogramm überarbeitet und angepasst.

Daniela Eder

